



## Mitgliederversammlung

### Vorstand

Laut Satzung max. 7 Mitglieder

#### Geschäftsstelle(n)

Klingenmünster  
und Hannover

#### Kommissionen:

Neuaufnahmen von Qualifizierenden und  
Begleitenden,  
Qualitätsstandards  
Ethik  
Klärungsstelle

356 Mitglieder  
300 Begleitende  
56 Qualifizierende

## Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen erhalten einen Auftrag vom Vorstand. Einmal jährlich zum 15. Januar ist ein Bericht für die Jahrestagung zu erstellen, die an alle Mitglieder versandt wird.

Jahrestagung

Prävention

Familientrauer

Bestatter

Website

ICD 11

Neue Wege  
in den BVT

# Struktur Bundesverband Trauerbegleitung e. V. Mitgliederversammlung

## Vorstand

Repräsentiert den Verein, hat die Geschäftsführung oder organisiert diese.  
Lädt 1x jährlich zur MV, organisiert Neuwahlen, Netzwerk,  
Öffentlichkeitsarbeit, handelt im Auftrag der MV

## Geschäftsstelle(n)

### In Klingenmünster:

Susanne Bachtler mit 15h/Woche  
Mitgliederpflege, Abrechnungen, Verwaltungsaufgaben,  
Telefonsprechstunde, Weiterleitung von Anfragen an die  
richtigen Ansprechpartner\*innen, Einträge auf die Website

### In Hannover:

Nicole Friederichsen  
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied, Kassenwartin,  
Vertretung der Geschäftsstelle

Eigene  
Weiterbildung und  
Supervision  
aller Mitglieder

## Kommissionen

- Neuaufnahmen von Q und B untergliedert in zwei Gruppen
- Klärungsstelle
- Qualitätsstandards werden weiterentwickelt und verbindlich umgesetzt
- Ethik

## Teilnahme an Messen und Kongressen für den BVT, Organisation von Fachtagen

- Die Mitglieder organisieren sich in Regionaltreffen und nach Interessengruppen.
- Die Mitglieder haben die Möglichkeit sich in der Mitgliederversammlung einen Auftrag für eine Arbeitsgruppe geben zu lassen und arbeiten selbständig in Rückbindung an den Vorstand. Ein Bericht erfolgt mindestens 1x jährlich zur Jahrestagung
- Die Mitglieder arbeiten je nach Zugehörigkeit im Verband. Schwerpunkte sind Trauerbegleitung, Weiterbildung, Weiterentwicklung der Qualitätsstandards, Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Rückbindung an aktuelle Trauerforschung, Unterstützung bei Messen und Fachtagen